

Borgholzhausen, 09.12.2022

Klimadialog Borgholzhausen

Ergebnisprotokoll zur 2. Sitzung am 30.11.2022

Neben dem Moderator Dirk Speckmann von der Stadt Borgholzhausen sind 21 Vertreter*innen verschiedener Vereine/Verbände anwesend (s. Tabelle). Zu dem Format und Umfang des Protokolls der ersten Sitzung gibt es keine Anmerkung. Nach einer kurzen Eröffnung durch den Moderator hält Herr Stefan Vöcklinghaus von der Kommunal Agentur NRW aus Düsseldorf einen umfassenden Vortrag zu Starkregenereignissen und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern in Borgholzhausen. Die Folien sind diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Die Kommunal Agentur ist ursprünglich in der Beratung zur Stadtentwässerung tätig gewesen. Inzwischen hat sie sich zu einem umfassenden Beratungsinstitut für viele Bereiche der Kommunen entwickelt. Im Bereich der Regenentwässerung lag der Focus bislang in der Effizienz der Kanalnetze. Inzwischen ist erkannt, dass eine qualifizierte Weiterentwicklung der Kommunen zur Ausdehnung und Abführung des Wassers unter Inanspruchnahme von Flächen außerhalb und zusätzlich zum Kanalnetz notwendig ist. Im Besonderen weist der Referent auf die Betrachtung der Klein- und Nebengewässer hin. Diese sind zwar bisher nicht ausreichend in den Gefahrenkarten des Landes abgebildet, trotzdem bilden die Karten eine gute Beurteilungsgrundlage (siehe auch <https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>). Vor Ort ist im Detail eine objektbezogene Risikoanalyse von Bauten sinnvoll. Hierbei ist nicht nur der Standort sondern auch die Nutzung (Wohngebäude? / Schule oder Kindergarten etc.) wichtig. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass sich eine Betrachtung von möglichen Gefährdungen nicht nur auf den eigentlichen Bachlauf sondern auch auf die umliegenden Flächen erstrecken muss. Auch die Bewirtschaftung und die Bepflanzung von umliegenden landwirtschaftlichen Flächen ist dabei einzubeziehen. Ebenso wird der Aspekt der Eigenvorsorge von Eigentümern und Information der Bevölkerung intensiv diskutiert. Hieraus ergibt sich das Detail der Versicherbarkeit von Risiken, zu dem der Vertreter der Versicherungswirtschaft berichten kann, dass es bislang in Borgholzhausen noch keinen Ausschluss von versicherbaren Risiken gegeben hat. Im Rahmen des Katastrophenschutzes wird die möglicherweise notwendige Zusatzausrüstung der Feuerwehr beleuchtet. Der Brandschutzbedarfsplan ist hierfür das richtige Instrument, um darauf reagieren zu können. Die Sensibilisierung der Bevölkerung und der möglicherweise betroffenen Eigentümer stellt eine wichtige Aufgabe dar. Die Beteiligten erörtern, welche gezielten Informationen in welchem Format

zu bilden. Im Rahmen des Katastrophenschutzes sind die entsprechenden Warnsysteme zu beachten (z. B. Nina-App, Cell-Broadcast-Warmmeldungen etc.).

In der zweiten Phase des Klimadialoges wird das Thema Hochwasserschutz nochmal in einem Workshop vertiefend aufgegriffen.

Die nächste Sitzung findet am 13.12.2022, um 18:30 Uhr zum Thema Ökologie und Gesundheit statt.

Gez. Ralf Vieweg

Ergänzende Bemerkungen außerhalb des Kurzprotokolls der Sitzung:

Für die Eigenvorsorge gibt der neue Umweltkalender der Stadt Borgholzhausen gibt hierzu auf mehreren Seiten wertvolle Hinweise: (https://www.borgholzhausen.de/sv_borgholzhausen/Leben/Ver-%20und%20Entsorgung/Abfallentsorgung%20u.%20Beratung/Umweltkalender/).

Im Nachgang zur Sitzung hier noch die Verweise des Referenten aus der vorigen Veranstaltung, Herr Dr. Kemper, zu Fördermöglichkeiten im Themenbereich Hochwasser und Starkregen:

Auf der Grundlage der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie der EU, sind Maßnahmen des Hochwasserschutzes als auch des Starkregenrisikomanagements förderfähig. Starkregengefahrenkarten werden über die Handlungshilfe Kommunales Starkregenrisikomanagement in Verbindung mit der Förderrichtlinie zu 50% gefördert. Der Restbetrag könnte über die Niederschlagswassergebühr finanziert werden. Lt. aktuellen Erlass des MUNV bestehen auch Fördermöglichkeiten nach der Richtlinie Hochwasserrisikomanagement und der Wasserrahmenrichtlinie – (FöRL HWRM/WRRL, Rund-erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz vom 11. April 2017 i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.01.2022 (MBI. NRW. S. 79)). Hinweise hierzu sind unter www.flussgebiete.nrw.de zu finden. Unterseite <https://www.flussgebiete.nrw.de/node/19>

Bei der Kommunalberatung zur Klimaanpassung, die auch die Förderberatung macht, gibt es das unter Förderprogramme Wasserwirtschaft auch nochmal kompakt:

<https://kommunalberatung-klimaanpassung-nrw.de/foerderprogramme/>

Die Stadt Borgholzhausen hat bereits in der Vergangenheit mit erheblichem Mitteleinsatz Hochwasserschutzmaßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Borgholzhausen (z. B. im Verlauf des Violenbaches und des Pustmühlenbaches) umgesetzt. Eine genauere Aufstellung dazu, wird in der anschließenden zweiten Workshop-Phase des Klimadialoges im nächsten Jahr zur weiteren Diskussion bereitgestellt.